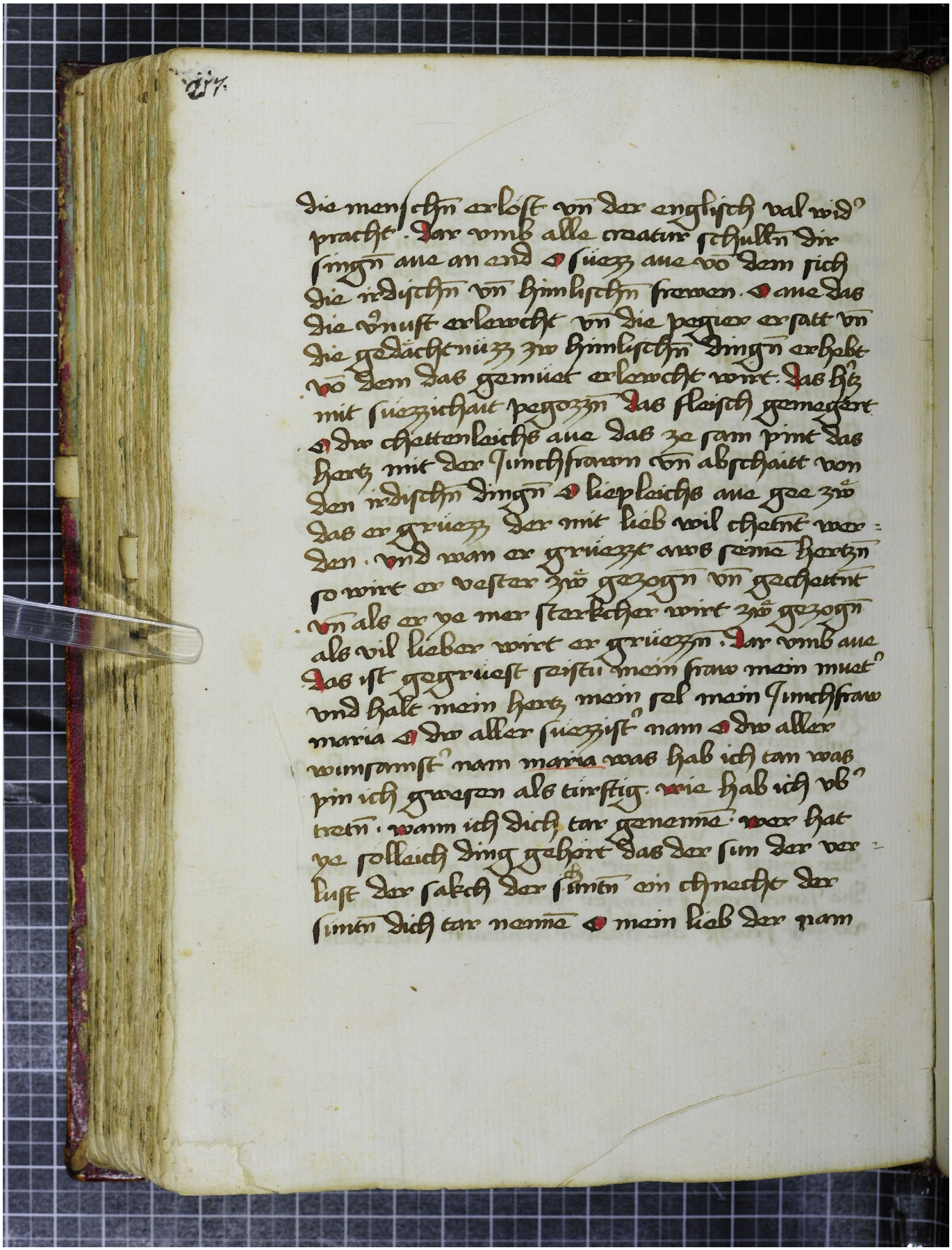
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



die menschn erlost von der englisch val wid
pracht. Der vmb alle creatur schullen dir
singn ane an end O suezz ane vo dem sich
die irdischn vn himlischn frewen. O ane das
die vnust erlewcht vn die pegier ersatt vn
die gedächtnüzz zu himlischn dingn erhabt
vo dem das gemüet erlewcht wirt. Das hz
mit suezzichait pegozzn Das fleisch gemagert
O der chettenleichs ane das ze sam pint das
hertz mit der Jimchfrawn vn abschaitt von
den irdischn dingn O liepleichs ane gee zů
das er grüezz der mit lieb vil chetnt wer
den. vnd wan er grüezzt awz seine hertzn
so wirt er vester zů gezogn vn gechettnt
vn als er ye mer starkcher wirt zů gezogn
als vil lieber wirt er grüezzn. Der vmb ane
das ist gegrüest seistu mein frawn main muet
vnd halt mein hertz mein sel main Jimchfraw
maria O du aller suezzist nam O du aller
wimsamst nam maria was hab ich tan was
pin ich gewesen als tirstig. wie hab ich vb
treten. wann ich dich tar geneme. wer hat
ye solleich ding gehört das der sim der ver
lust der sakch der simtn ein chnecht der
simtn dich tar neme O mein lieb der nam